

"Worauf freust du dich?" Die Zukunft digitaler Technik

Eine Inspiration mit Vordenker*innen einer sozial-ökologischen Digitalisierung

Kurzbeschreibung

Im ersten Schritt sammeln die Teilnehmer*innen (TN), welche Akteure in einer Gesellschaft daran beteiligt sind bzw. sein sollten, die zukünftige Anwendung und Nutzung digitaler Technik zu gestalten und zu bestimmen. Daran anknüpfend wird gemeinsam das Video „Die Zukunft von (digitaler) Technik“ geschaut, in dem Vordenker*innen von Visionen einer nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Digitalisierung erzählen und Schritte dahin benennen. Die TN tauschen sich im Anschluss über diese Perspektiven und ihren eigenen Blick darauf aus.

Lernziele




- > Die TN erweitern ihren Blick darauf, wer daran beteiligt ist, gesellschaftlich auszuhandeln, wie digitale Technik gestaltet und genutzt wird.
- > Die TN lernen konkrete Vorstellungen einer nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Gestaltung digitaler Technik kennen und reflektieren diese. Sie machen Erfahrung im ‚utopischen Denken‘.

Vorbereitung

- > Das Video zum Abspielen bereithalten:
<https://www.youtube.com/watch?v=IcyroV9NBQw>
- > Moderationskarten und Stifte bereitlegen

Durchführung

Die TN werden eingeladen, sich mit auf eine Reise in die Zukunft zu begeben, in der digitale Technik ökologisch nachhaltig und zum Wohle aller eingesetzt wird. Probleme und Herausforderungen bezüglich Ressourcenverbrauch, Arbeitsbedingungen, sozialer Ungleichheit, Diskriminierung und Überwachung wurden ‚gelöst‘. Welche Rolle könnte digitale Technik dann im Lohnarbeits- und Privatleben von Menschen spielen?

	ab 6 TN
	ca. 60 Minuten
	Computer & Beamer, Moderationskarten und Stifte, Flipchart
Tipps für Anleitende	Das Video ist recht dicht, bitte vorab selbst einschätzen, wie mit der jeweiligen Zielgruppe damit gearbeitet werden kann (ggf. in kleinen Abschnitten anschauen und zwischendurch Zeit für Verständnisfragen lassen, die Zusammenfassung schon vorab austeilen, Abschnitte zwei mal anschauen etc.)
Varianten	Wenn freier Ideen gesponnen werden sollen, wie eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Gestaltung und Nutzung digitaler Technik aussehen könnte, dann können vor dem Video zu folgenden Fragen Ideen gesammelt werden. In eurer Vision einer guten Zukunft für alle in Bezug auf den Umgang mit digitaler Technik: <ul style="list-style-type: none"> > Was gibt es 2048 nicht mehr? > Worauf freust du dich 2048? > Was ist dann anders? > Was sind Schritte dahin?

1. Brainstorming: Wer gestaltet die Zukunft? (ca. 10min)

Im ersten Schritt sammeln die TN in einem Brainstorming alle möglichen Akteure, die daran beteiligt sind und sein sollten, unsere zukünftige Anwendung und Nutzung digitaler Technik mitzugestalten & mitzubestimmen (z.B. Politiker*innen, Zivilgesellschaft, soziale Bewegungen, Unternehmen, Programmierer*innen, Schulen, Bildungsakteure, Gerichte, Bürger*innenräte, Wissenschaftler*innen, Kinder & Jugendliche, Kirchen,...).

Die Anleitenden schreiben die genannten Akteure zu der Frage „Wer gestaltet und bestimmt die Zukunft digitaler Technik?“ für alle sichtbar auf ein Flipchart. Dabei ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass es nicht nur um die rein technische Umsetzung von Veränderungen geht, sondern auch darum, welche Umgangsweisen und Regelungen Menschen in der Gesellschaft für den Umgang mit digitaler Technik dafür vereinbaren.

2. Video & Austausch zu Visionen einer sozial-ökologischen ‚Digitalisierung‘ (ca. 45min)

Mit dem Video „Zukunft für alle – Die Zukunft von (digitaler) Technik“ (ca. 6min lang, entstanden im Rahmen einer Zukunftswerkstatt zu Digitalisierung organisiert vom Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.) wird von verschiedensten Handlungsmöglichkeiten erzählt, wie diverse Akteure dazu beitragen können eine nachhaltige, demokratische und gemeinwohlorientierte Digitalisierung zu gestalten – die Sprecher*innen entwerfen eine positive Vision von ‚Digitalisierung‘ zum Wohle aller.

a) Das Video wird mit allen TN im Plenum angeschaut. Als Ganzes oder unterteilt in die drei deutlichen Abschnitte des Videos, um dazwischen Verständnisfragen stellen zu können oder kurz Gehörtes aufzuschreiben. Die TN werden eingeladen sich Notizen machen, wenn sie etwas hören, das sie besonders anspricht. Im Anschluss an das Video kann kurz Zeit für Verständnisfragen gegeben werden.

b) Dann werden die TN eingeladen, sich in Kleingruppen (à 3-4 Personen; ca. 15-20min) zu dem Video auszutauschen:

- > Was hat euch besonders angesprochen?
- > Welche Gedanken oder Vorschläge fandet ihr besonders wichtig/überzeugend?
- > Was seht ihr anders?
- > Was möchtet ihr ergänzen?
- > Welche Akteure aus der Sammlung von vorher findet ihr darin wieder?
- > Kamen noch neue vor – und wenn ja, welche?
- > Worauf würdet ihr euch in 2048 freuen, wenn ihr euch frei ausmalen könnt, wie digitale Technik dann eingesetzt und genutzt wird?

Die Anleitenden können den TN zur Unterstützung das Material „Zusammenfassung des Videos“ zur Verfügung stellen.

Bei Bedarf können die TN Stichpunkte zu einzelnen Fragen auf Moderationskarten schreiben und im Anschluss den anderen Gruppen vorstellen (dafür dann extra Zeit einplanen).

c) Zum Abschluss kommen die TN wieder in der Großgruppe zusammen und reflektieren angeleitet ihre Auseinandersetzung mit den Zukunftsvorstellungen. Die Anleitenden können dazu folgende Fragen zum Austausch stellen:

- > Wie war es für euch das Video zu den positiven Zukunftsvorstellungen zu schauen?
- > Wie ging es euch damit diese zu hören/über sie zu sprechen? (Ggf.: wie kommt es zu so unterschiedlichen Gefühlen dazu?)
- > Was waren in euren Kleingruppen wichtige Themen?
- > Wo wart ihr euch einig, wo unterschiedlicher Meinung?
- > Worauf würdet ihr euch selbst besonders freuen?
- > Was würdet ihr euch von wem wünschen?
- > Wo erlebt oder kennt ihr in eurem Umfeld Menschen/Akteure, die schon erste Schritte in eine nachhaltige oder gemeinwohlorientierte Zukunft gehen bzw. sich dafür einsetzen?
- > Welche Rolle spielt dabei (digitale) Technik?
- > (Wo) Seht ihr für euch selbst Anknüpfungspunkte oder Möglichkeiten digitale Technik nachhaltiger und/oder sicherer zu nutzen oder euch dafür einzusetzen?